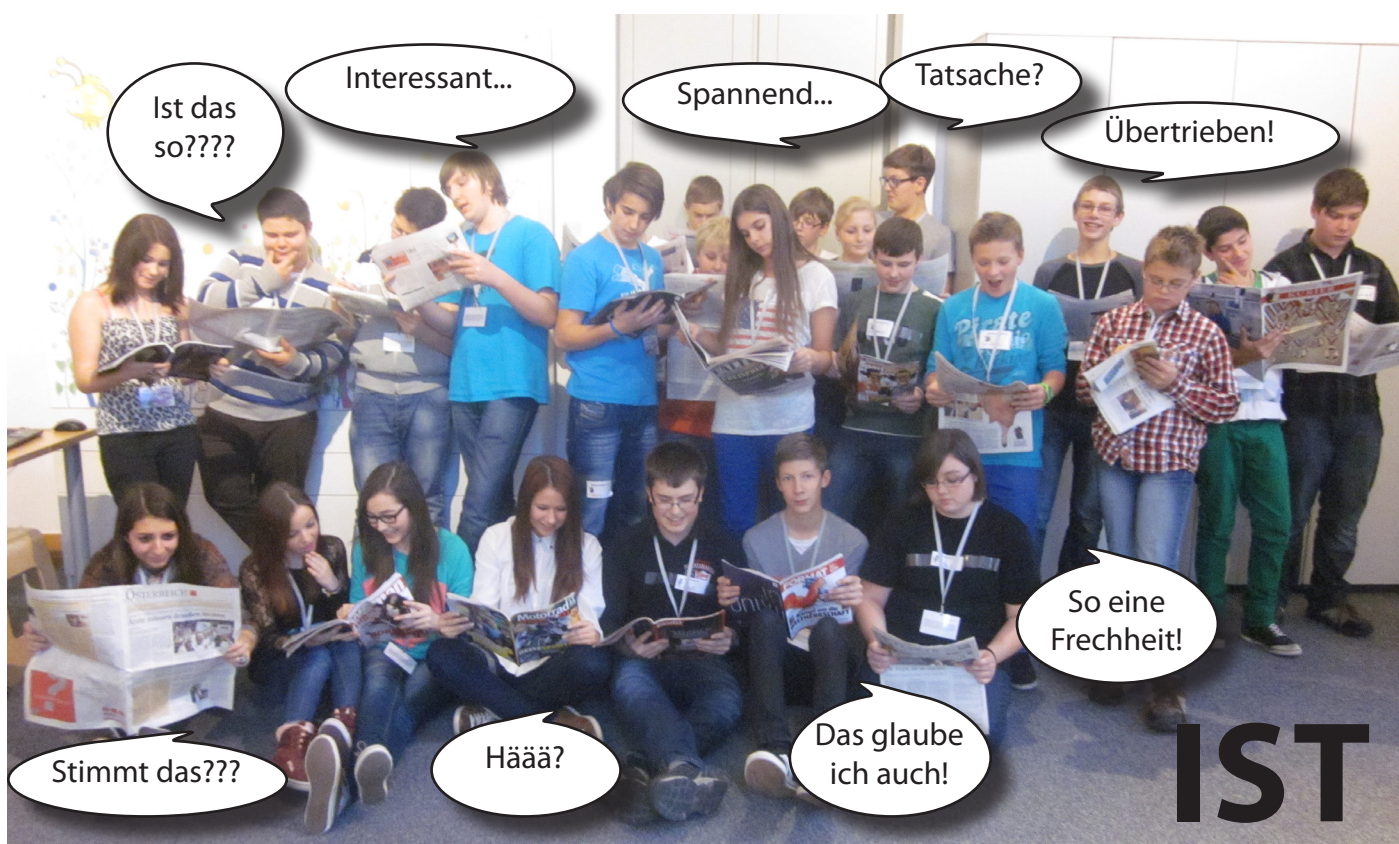


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 752 Donnerstag, 22. November 2012

MEDIENVIELFALT



MEINUNGSVIELFALT

Hallo, wir sind die 4B und 4C der HS Prambachkirchen. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und beschäftigen uns mit dem Thema Manipulation. Manipulation ist die Beeinflussung von Menschen durch die Medien, indem beispielsweise Leuten bei Umfragen Wörter in den Mund gelegt oder nur spannende Berichte gezeigt werden, und wo untertrieben oder übertrieben wird. Wir wurden in fünf Gruppen eingeteilt, jede beschäftigte sich mit einem anderen Thema. Die erste Gruppe arbeitete zum Thema „Kommentare“. „KorrespondentInnen“ war der Auftrag der zweiten Gruppe. Das Thema der dritten Gruppe war die Zensur. Mit Schlagzeilen setzte sich die vierte Gruppe auseinander, und die fünfte Gruppe machte einen Beitrag zum Thema Umfragen.



Christoph (14), Lena (14),
Michael (14), Oliver (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ZENSUR

In der Politik bedeutet Zensur Einschränkung. In Diktaturen werden beispielsweise Zeitungen zensiert, um kein schlechtes Licht auf den/die Herrschende/n zu werfen. Durch Zensur soll der Eindruck erweckt werden, dass in einem Land alles zum Besten steht, und dass es keine Probleme gibt. Wir haben uns dazu eine Geschichte ausgedacht.



Der Diktator hält eine Rede...



Eine kritische Journalistin denkt...



Ihre Chefin verbietet dies jedoch.



Die traurige Journalistin...



Der zufriedene Diktator...



**Christina (14), Tanja (13), Ralf (14),
Severin (13), Patrick (14)**

KORRESPONDENTEN ERZEUGEN BILDER IM KOPF

In diesem Artikel erklären wir euch, was KorrespondentInnen sind, und warum man sie einsetzt. Wir haben auch ein Beispiel mit verschiedenen Hintergrundbildern vorbereitet.

KorrespondentInnen sind NachrichtensprecherInnen, die vom Ort des Geschehens berichten. Sie sollen den ZuschauerInnen/LeserInnen das Gefühl vermitteln, dass sie direkt am Ort des Geschehens sind. KorrespondentInnen berichten über Sport, Politik, Kunst usw. Man kann sie im Fernsehen, Radio oder in Zeitungen finden. Im Fernsehen oder in der Zeitung sollte immer ein passendes Bild oder Video hinterlegt sein, wenn der/die ReporterIn nicht direkt vor Ort aufgenommen werden konnte. Denn Bilder erzeugen Zusammenhänge im Kopf. Kleinere Medienfirmen benutzen oft „gefakte“ Bilder oder Videos, da das Budget oder die Zeit oft nicht reicht, um eine/n Korrespondent/in ins Ausland zu schicken. Schaut euch die folgenden Bilder an und überlegt, welches Hintergrundbild in Zusammenhang mit der Nachricht glaubwürdiger wirkt.

London: Ein wagemutiger Basejumper springt von einer berühmten Brücke und verliert beim Aufprall das Bewusstsein. Im Augenblick wird er im Krankenhaus behandelt. Augenzeugen sind geschockt.

Wenn das Hintergrundbild vor dem der Korrespondent berichtet nicht zur Nachricht passt, fliegt die Bildmanipulation auf!



Die Tower Bridge in London ist der passende Hintergrund für die Nachricht.



Das Kolosseum in Rom passt nicht zur Nachricht aus London.



Die ReporterInnen bei der Arbeit.



Sonja (13), Simon (14), Martin (14), Nico (13), Daniel (13)

MANIPULATION DURCH SCHLAGZEILEN

Schlagzeilen sind fett gedruckt und heben sich aus dem Text hervor. Es sind kurze und meist unvollständige Sätze. Eine gute Schlagzeile soll nicht zu viel verraten, aber trotzdem spannend sein. Mit Schlagzeilen sollen die Gefühle der LeserInnen angesprochen, und somit ihre Meinung beeinflusst werden. Wir haben verschiedenen Schlagzeilen in Zeitungen angeschaut:



Durch den Mundartausdruck „Wau“ fühlt ein/e ÖsterreicherIn sich angesprochen.

Der Ausdruck „Feuer“ macht die Schlagzeile dramatischer.



Diese Schlagzeile ist kein vollständiger Satz.



Mit wenigen Worten wird die Aufmerksamkeit der LeserInnen gewonnen und die Menschen dazu gebracht, den gesamten Artikel zu lesen.

Quellennachweis:
Kronenzeitung, 22. November 2012



Tina (13), Florian (13), Ardian (14), Oliver (14), Lena (14)

VORSICHT VOR MANIPULIERTEN UMFRAGEN

Wir haben uns heute mit dem Thema Umfrage beschäftigt. Umfragen werden gemacht, damit man die Meinungen der Menschen erfährt. Viele BürgerInnen könnten sich aber durch Umfrageergebnisse leicht beeinflussen lassen: Wenn z. B. in der Zeitung steht, dass 86,5% der Bevölkerung Politiker X wählen würden, ist es nicht so gut, wenn LeserInnen sich dadurch beeinflussen lassen und dann auch Politiker X wählen. Umfragen an sich kann man manipulieren, und das haben wir heute ausprobiert:

Informieren und selber denken, statt beeinflussen lassen.



Laura (14), Patrick (14), Michael (14), Christoph (14), Roman (13)

Finden Sie die schöne und prunkvolle Weihnachtsbeleuchtung in Wien auch gut?



JA!



Finden sie die übertriebene und teure Weihnachtsbeleuchtung in Wien gut?

NEIN!

Manipulieren kann man, indem man den Befragten die gewünschten Antworten in den Mund legt: Zuerst haben wir 10 Leuten ein- und dieselbe Frage so gestellt, dass sie eher mit „JA“ antworteten und dann 10 Leuten die Frage so gestellt, dass sie eher mit „NEIN“ antworteten. Unsere Manipulation hat funktioniert: Auf unsere erste Frage haben 6 PassantInnen mit „JA“ geantwortet, einer mit „NEIN“ und 3 waren unentschieden. Auf unsere zweite Frage haben 7 mit „NEIN“ geantwortet (was unser Ziel war) und 3 mit „JA“.

Magst du Computerspiele und Fußball?



Ja!

Gefällt euch die Wien-Woche?



Bei der nächsten Manipulation wollten wir herausfinden, ob es einen Unterschied macht, ob man nur Burschen oder nur Mädchen fragt. Bei unserer Umfrage hat es keinen Unterschied gemacht, aber wir glauben, dass es sehr wichtig ist, verschiedene Menschen zu fragen.

Es kommt auch drauf an, wie viele Menschen man fragt: Wir haben zuerst nur vier Schüler gefragt, ob ihnen die Wienwoche gefällt und 100% haben „JA“ gesagt. Dann haben wir die ganze Klasse gefragt, wo weniger als 100% mit „JA“ geantwortet haben. Das heißt, auch die Anzahl der Befragten zählt.

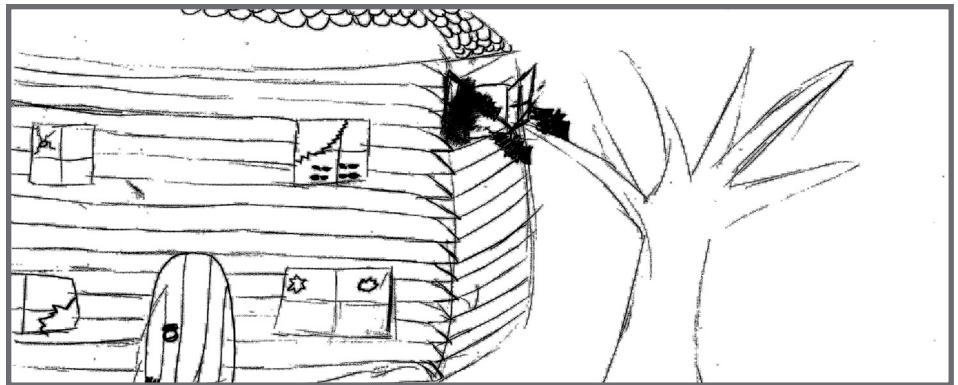
UNSERE KOMMENTARE ZU EINEM AKTUELLEN 5D-FILM

Wir sind mit unserer Klasse auf Wien-Woche und haben uns einen Horrorfilm in einem 5D-Kino angesehen. In diesem Artikel geht es um Kommentare, und als Beispiel haben wir zwei Kommentare über unseren Kinobesuch geschrieben.

Ein Kommentar ist eine persönliche Meinung, diese kann positiv oder negativ sein. Ein Feedback ist ein anderer Begriff für Kommentar, den man einer Person über ihre Arbeit oder Leistung gibt, z. B. in der Schule. Kommentare müssen klar als diese ausgewiesen sein und somit von den neutralen Nachrichten getrennt sein. Meist steht „Kommentar“, „Standpunkt“ oder Ähnliches vor dem Artikel sowie ein Foto und der Name des/der Journalisten/Journalistin, der/die den Kommentar geschrieben hat.

Der Film:

„The Haunted House“ ist ein 5D-Kinofilm. Er dauert 15 Minuten. Diesen Film sahen wir uns im 5D-Kino an. In diesem Film geht es um eine Katze, die es aus Hunger in ein altes, verlassenes „Spuckhaus“ trieb.



Das Spukhaus aus dem Film - durch die 5D-Effekte gruselig.



Ursula findet den Film toll

Ein positiver Kommentar:

The Haunted House hat mir sehr gut gefallen. Der Animationsfilm hat eine Menge Effekte, z. B. die Bilder waren in 3D, d.h. die Zuschauer hatten alle eine 3D-Brille auf. Die Geräusche waren ausgewogener als in normalen Kinofilmen. Es gab sogar Gerüche, z. B. der Geruch von modrigem Laub. Sessel der ZuschauerInnen haben sich auch nach vorne und hinten bewegt. Die Geschichte selbst war nicht so spannend, allerdings durch die Effekte wurde es gruselig. An diesem Film hat mir der 5D-Effekt am Besten gefallen.



Simon findet den Film nicht so gut

Ein negativer Kommentar:

Ich fand die Grafik schlecht. Das Notausgangsschild war in der Kinoleinwand. Die 3D-Brillen waren nicht sehr bequem. Die Geschichte war langweilig und schlecht erzählt. Die Animationen waren fehlerhaft, und manchmal schwer zu erkennen. Alles in allem hat mir der Film gar nicht gefallen!



Ursula (13), Simon (13), Felix (13), Safet (13), Liridona (14)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4BC, HS Prambachkirchen, Schulstraße 2,
4731 Prambachkirchen